



Runder Tisch für  
Seniorenarbeit Geilenkirchen



An die  
Bürgermeisterin der  
Stadt Geilenkirchen  
Markt 9  
52511 Geilenkirchen

**Stadt Geilenkirchen**

Eing. 24. Mai 2023

Amt: *[Signature]* *[Initials]*

Caritasverband Region Heinsberg e.V.  
Gemeindesozialarbeit  
Nicole Abels  
Konrad-Adenauer-Str. 196  
52511 Geilenkirchen  
Tel.: 02451/4820889  
Email: gsa-gk@caritas-hs.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

23.05.2023

Betreff: Mitfahrbänke Stadt Geilenkirchen

*Bürgerantrag?*

*A 51  
A 66*

*6. h. 22/6.*

*A 68 Jottshalle  
beteiligen!*

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,

hiermit bittet die Initiative Mitfahrbänke Geilenkirchen, welche sich aus dem Kreis des Runden Tisch Seniorenarbeit heraus gebildet hat, um die Genehmigung

- eine zentrale Mitfahrbank im Innenstadtbereich im Bereich der Parkplätze der Wurmplatte aufzustellen,
- der Aufstellung eines Beschilderungssystems
- und der Nutzung des Laternenpfahls zum Anbringen des Logos der Initiative. (siehe beigefügte Bilder in den Anlagen)

Darüber hinaus bitten wir um die dauerhafte Reservierung der bildlich dargestellten Parkfläche für den Ein- und Ausstieg der an der Initiative beteiligten Personen.

Wir beantragen hiermit die Mitfinanzierung der Initiative Mitfahrbänke Geilenkirchen in Höhe von 2.400 €. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Installierung der Initiative Mitfahrbänke belaufen sich auf 5.200 €. Die Initiative möchte eine Förderung über den Heimatscheck in Höhe von 2.000 € beantragen und die Initiative verfügt über eine Spende in Höhe von 800 €, die als Eigenanteil eingebracht wird.

Die Initiative Mitfahrbänke möchte mit insgesamt sechs Standorten, die sich in Niederheid, Würm, Immendorf, Grotenrath und Kraudorf befinden und einer zentralen Mitfahrbank im Stadtzentrum, beginnen.

Ein Ausbau der Standorte für Mitfahrbänke in weiteren Ortschaften der Stadt Geilenkirchen ist möglich, sofern das Angebot der Mitfahrbänke bei der Bevölkerung angenommen wird.

Für jeden weiteren Standort ist eine Aufwendung in Höhe von 70 € nötig, sofern die in den Orten bestehenden Bushaltestellen genutzt werden können.

X Wir beantragen die Finanzierung der nachfolgenden Kosten durch die Stadt.

Eine detaillierte Auflistung der Kosten und ein Konzept der Initiative Mitfahrbänke befindet sich in der Anlage.

Die Aufstellung je einer Bank in der Innenstadt, in Niederheid und in Immendorf und des eigens für die Initiative hergestellte Schildersystems und das Anbringen der Beschilderungen an den Laternenpfahl bitten wir, durch den Bauhof der Stadt Geilenkirchen durchführen zu lassen.

Die Initiative verfügt über eine Spende in Höhe von 800 €. Dieser Betrag wird für eine Bank in Niederheid eingesetzt. Die Bank für Kraudorf wurde bereits durch den Ortsverband Bündnis 90 – Die Grünen angeschafft und für Grotenrath und Würm darf die Initiative Mitfahrbänke Geilenkirchen in Abstimmung mit Herrn Winkens, Geschäftsführer West Verkehr, die bestehenden Bushaltestellen und Bänke nutzen. Für Immendorf und für die zentrale Bank auf der Wurmplatte muss je eine neuen Bank angeschafft werden.

Wir bitten Sie, den Antrag dem entsprechenden Ausschuß vorzulegen und hoffen auf eine positive Entscheidung.

Gerne erläutern wir Ihnen unser Konzept und die konkrete Ausführung in einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen



Christa Butenschön  
Initiative Mitfahrbänke



Melanie Hafers-Weinberg  
Quartiermanagerin



Nicole Abels  
Gemeindesozialarbeiterin  
Caritasverband Heinsberg



## *Mitfahrbänke in Geilenkirchen und den umliegenden Ortschaften*



### **Initiator:**

Der Runde Tisch Seniorenarbeit Geilenkirchen erarbeitete im Jahr 2019 die Umsetzung der Initiative Mitfahrbänke für Geilenkirchen. Dieser Einsatz wurde im März 2020 mit Beginn der Pandemie gestoppt. Nun greift der Runde Tisch Seniorenarbeit die Idee wieder auf.

### **Ausgangslage:**

Der demografische Wandel stellt vor allem unsere ländlich strukturierte Region vor Herausforderungen bei der Mobilitätsversorgung der Bevölkerung. Der Anteil älterer und hochbetagter Menschen, auch der alleinlebenden älterer und alter Bevölkerung, nimmt stetig zu. Gleichzeitig konzentrieren sich der Einzelhandel und die Versorgungseinrichtungen mindestens auf Geilenkirchen Stadt. Die Bewohner\*innen der umliegenden Dörfer sind von der alltäglichen Versorgung ohne eigene Mobilität abgeschottet. Der ÖPNV richtet sich in seinen Angeboten nach den Schülerverkehren. Mit der damit steigenden Erfordernis zur Raumüberwindung für tägliche Verrichtungen wächst die Herausforderung, die notwendige Mobilität im Sinne der Daseinsvorsorge zu sichern.

*Um sich dieser Verantwortung zu stellen, ist einer der einfachsten und prinzipiell niedrigschwelligsten Ansätze die sogenannten Mitfahrbänke. Grundidee ist es, Sitzbänke im öffentlichen Raum zu platzieren und als Mitfahrbänke zu kennzeichnen. Wer ... sich mitnehmen lassen möchte, kann sich auf eine Mitfahrbank setzen. Autofahrende erkennen dann, dass jemand mitgenommen werden möchte, und können eine Mitnahme anbieten. Variationen dieses Grundprinzips bestehen unter anderem darin, dass sich mitnehmbereite Autofahrende registrieren können, dass die Bänke mit Zielwunschanzeigern ausgestattet werden oder dass sie mit ÖV-Haltestellen räumlich vereint werden.*

*([https://www.frankfurt-university.de/fileadmin/standard/Hochschule/Fachbereich\\_1/FFin/Neue\\_Mobilitaet/Veroeffentlichungen/2020/Schlussbericht\\_Mitfahrbaenke\\_19-12-09.pdf](https://www.frankfurt-university.de/fileadmin/standard/Hochschule/Fachbereich_1/FFin/Neue_Mobilitaet/Veroeffentlichungen/2020/Schlussbericht_Mitfahrbaenke_19-12-09.pdf); 4.04.2023)*



### Ziele:

Ziel ist, ältere und alte Menschen in ihrer Mobilität zu unterstützen und ihnen den Weg, das Einkaufen oder den Arztbesuch zu erleichtern oder gar zu ermöglichen.

Durch die Installierung der Mitfahrbänke wird die Infrastruktur für Menschen, die selbstständig nicht mobil sind, verbessert und die umliegenden Orte werden besser in Geilenkirchen eingebunden.

Durch die Mitfahrbänke reduziert sich das PKW Aufkommen auf den Straßen rund um Geilenkirchen und den Parkplätzen im Stadtbereich Geilenkirchen.

Durch die Mitfahrbänke tragen die Geilenkirchener Bürger\*innen erheblich zum Klimaschutz bei.

Der Zusammenhalt und die soziale Kompetenz im Ort werden gesteigert.

### Umsetzung:

Eine Mitfahrbank besteht aus einer Sitzbank und einem Hinweisschild.

Das Hinweisschild und die Bank beinhalten:

- den Hinweis „Mitfahrbank“ / das Logo der Initiative
- das Logo/ der Hinweis des Sponsors (falls vorliegend)

Die auf der Mitfahrbank sitzende Person signalisiert, dass er oder sie mitgenommen werden möchte. Der oder die Mitfahrende soll das 18. Lebensjahr erreicht haben. In den Außenorten von Geilenkirchen ist das Ziel der Mitnahme immer Geilenkirchen.

Von Geilenkirchen aus zurück in die Außenorte steht eine zentrale Mitfahrbank im Zentrum und ist mit Schildern der Ortsnamen versehen, die nach Wunschort entsprechend ausgeklappt werden können.

Damit sich zwischen Autofahrer\*in und Mitfahrer\*in ein besseres Vertrauensverhältnis aufbaut, kann und soll jeder/ jede Unterstützer\*in sich bei der Initiative Mitfahrbank Geilenkirchen anmelden. Die Unterstützer\*innen erhalten ein durchnummeriertes Blatt mit dem Logo „Mitfahrbank Geilenkirchen“. Der/ die unterstützende Autofahrer\*in trägt die Mitnahme mit Tag und Uhrzeit, Einstiegs- und Ausstiegsort, KFZ Kennzeichen in die Liste ein und lässt sich diesen Eintrag von der/ dem Mitfahrende\*n abzeichnen. Dies geschieht auch umgekehrt. Die mitgenommene Person nimmt Tag, Uhrzeit der Mitnahme, Einstiegs- und Ausstiegsort, den Namen des Fahrers/ der FahrerIn und das KFZ Kennzeichen schriftlich auf und lässt sich diese Mitnahme unterzeichnen. Entsprechende Formulare und eine Datenschutzerklärung stellt die Initiative zur Verfügung.



Es wird ein zentraler Ort zur Registrierung bei der Initiative Mitfahrbänke festgelegt.

Die Initiative Mitfahrbank Geilenkirchen entwickelt ein Logo, welches sichtbar durch den Fahrer/ die Fahrerin in das Auto an die Windschutzscheibe geheftet werden kann, um sich so als Beteiligte\*r an der Initiative auszuweisen.

Bei der Planung der Aufstellplätze der Bänke werden folgende Punkte berücksichtigt:

- Das Konzept der Mitfahrbänke ist eine Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr und keine Konkurrenz.
- Damit der/ die Autofahrer\*in nicht direkt auf der Straße anhalten muss, sind die Positionen der Mitfahrbänke in unmittelbarer Nähe von Einfahrten, Parkbuchten und sonstigen Flächen. Dadurch ist ein möglichst gefahrloses Anhalten bzw. Einsteigen gewährleistet.
- Damit Autofahrer\*innen keinen Umweg fahren müssen, liegen die Position der Mitfahrbänke an den Ausfallstraßen der Außenorte in Richtung Geilenkirchen.
- Die Auswahl der Plätze der Bänke ist in Abstimmung mit den Ortsvorstehern erfolgt.
- In Absprache mit den Ortsvorstehern und der Verwaltung wird die Nutzung bestehender Bänke als Mitfahrbank betrachtet.
- Die Geschäftsführung der West Verkehr hat die Mitnutzung durch die Initiative Mitfahrbänke der Bushaltestellen im Jahr 2019 zugesagt.

Gewerbetreibende und Unternehmer\*innen haben die Möglichkeit, die Initiative durch das Sponsoring der Bänke zu unterstützen. Die Bänke erhalten einen entsprechenden Hinweis.

Die Initiative Mitfahrbänke Geilenkirchen akquiriert Fördermöglichkeiten und stellt entsprechende Anträge (z.B.: Heimatscheck, Heimat-Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, dotiert auf max. 2.000 € und bobenop, Bundesförderung für Mitfahrbänke)

Über Pressearbeit und Flyer sowie weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen, werden Menschen auf die Möglichkeit der Mitfahrbänke aufmerksam gemacht.

Eine Aktion kann die Mitfahrbankrallye sein:

Die MFB-Rallye ist eine aufregende „Mitfahrt“ quer durch das Geilenkirchener Umland. Die Mitspieler\*innen versuchen, von einem Außenort nach Geilenkirchen und wieder zurück zu ihrem Ausgangsort zu kommen. Dafür wird die Zeit von Beginn bis Ankunft aufgenommen. Die Mitspielenden sind Personen aus dem öffentlichen Leben und die Rallye wird von der Presse begleitet.



## Kostenkalkulation Installierung Initiative Mitfahrbänke Geilenkirchen

Posten	Anzahl	Einzelpreis	Gesamt- preis	Hersteller/ Lieferer	Bemerkung
Logoentwicklung	1	90 €	90 €	[REDACTED]	
Hinweisschilder beidseitig bedruckt	7	50,00 €	350 €	[REDACTED]	
Aufkleber Ortsnamen Schildersystem	8	20,00 €	160 €	[REDACTED]	
Schildersystem	1	1.600,00 €	1.600 €	[REDACTED]	
Flyer	3.000	0,20 €	600 €	[REDACTED]	
Bank	3	800 €	2.400 €		

Insgesamt: 5.200 €

Abzgl.

Eigenanteil 800 €

Initiative

4.400

Logo und Saugnapf zum Befestigen im PKW	500	1,00 €	500 €	Boomers, Tripsrath	zahlbar durch die mitnehmenden Fahrer*innen (Vorleistung wer?)
---	-----	--------	-------	--------------------	--

### Zukünftige Kosten für jede weitere Aufstellung einer Mitfahrbank in den Außendörfern:

Hinweisschild beidseitig bedruckt	1	50,00 €	50 €	[REDACTED]	
Aufkleber Ortsnamen Schildersystem	1	20,00 €	20 €	[REDACTED]	
Bank	1	500 €	500 €	Stadt Geilenkirchen	Nutzung der vorhandenen ÖPNV Haltestelle wird geprüft